



REG.eV

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

Wie mit der IG Roßdorf umgehen?

Dass die IG Roßdorf als Windkraftgegner immer noch lebt, war am Artikel „Windenergie Tannenkopf, Antwort auf REG Bericht vom 8.9.2016“ zu bemerken. Aufgrund der Verletzung des Namensrechts – siehe unser Logo und Eintrag im Vereinsregister – sowie zahlreicher verleumderischer Aussagen im Artikel gegenüber REG.eV wäre es durchaus möglich gewesen, eine Berichtigung zu verlangen. Ein Artikel in der Wochenzeitung DIE ZEIT hat uns angeregt, weiterhin Gelassenheit zu zeigen und in den wichtigen Aussagen einfach den Namen einer Partei gegen das Wort „Windkraftgegner“ auszutauschen.

NICHT AUF JEDE PROVOKATION EINSTEIGEN

Journalisten neigen dazu, sich über jede Parole zu echauffieren. Es ist nicht unsere Art, die *Windkraftgegner* zu bekämpfen. Es ist eher die Aufgabe von Journalisten, sie zu hinterfragen. Das hätten wir uns manches Mal auch in den lokalen Zeitungen gewünscht.

MIT FAKTEN UND GUTEN ARGUMENTEN GEGEN VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Es ist sicherlich so, dass die besten Argumente die wirklich Verbohrten nicht mehr erreichen. Umso wichtiger war es uns als REG.eV, die Bürger in Roßdorf und Gundershausen mit guten Argumenten zu versorgen. Ein Beispiel mag das Thema Infraschall sein. Wir hatten am 17.03.2016 im Roßdörfer Anzeiger geschrieben: „Infraschall ist alltäglicher und überall – auch in Roßdorf – anzutreffender Bestandteil unserer Umwelt. Windkraftanlagen leisten hierzu keinen wesentlichen Beitrag. Die von ihnen erzeugten Infraschallpegel liegen deutlich unterhalb der Wahrnehmungsgrenzen des Menschen. Es gibt keine wissenschaftlich abgesicherten Belege für nachteilige Wirkungen. Insofern tun die Leser gut daran, den Panik machenden Argumentationen nicht zu folgen. **Und wer glaubt, Infraschall mache krank, der verzichte auf die Nutzung von Pkw.** Dort ist der Infraschall etwa **100-fach höher** als ca. 200 m von den Windrädern am Tannenkopf entfernt.“



Bildquelle: Uwe Schlick, pixelio

EIGENE IRRTÜMER EINGESTEHEN, VALIDE ARGUMENTE ANERKENNEN

Niemand hat die Weisheit gepachtet, nicht die *Windkraftgegner* und auch nicht wir. Wir müssen dazu stehen, wenn wir selber keine Ahnung haben. Wenn wir also die Windräder auf dem Tannenkopf als nicht störend für das Landschaftsbild empfinden, so erkennen wir die gegenteilige Meinung an.

Es sollte jedoch jeder eine Meinung dazu haben, was getan werden muss, um die offensichtliche Klimaerwärmung zu mildern und unseren Nachkommen eine Welt zu hinterlassen, in der es sich leben lässt. Menschen, die gegen jede Art von Veränderung sind, wenn sie vor der eigenen „Haustür“ stattfindet, sollten ohne einen qualifizierten Gegenvorschlag ihre Rolle in der Gesellschaft überdenken.

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied